

beck-shop.de

Holbeck · Schwindl | Arbeitsrecht

beck-shop.de

Arbeitsrecht

von

Thomas Holbeck

Richter am Arbeitsgericht

Nebenamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter beim LG Landshut

Ernst Schwindl

Rechtsanwalt und Dozent für Arbeitsrecht

12., neu bearbeitete Auflage

Verlag Franz Vahlen München 2014

beck-shop.de

Zitiervorschlag: *Holbeck/Schwindl* ArbR Rn.

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4812 2

© 2014 Verlag Franz Vahlen GmbH
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen (Adresse wie Verlag)
Umschlagkonzeption: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Kirrberg

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Das Arbeitsrecht – so gewichtig seine Rolle in der Praxis auch ist – führt in der Referendar- ausbildung oftmals ein Schattendasein. In der Zweiten Juristischen Staatsprüfung (in Bayern *muss* eine der fünf Zivilrechtsklausuren eine Arbeitsrechtsklausur sein) werden jedoch fundierte Kenntnisse des Arbeitsrechts erwartet.

Das Ziel dieses Buches liegt darin, den Referendar mit dem notwendigen Examensstoff des Individualarbeitsrechts vertraut zu machen. Es braucht nicht betont zu werden, dass für das Examen ein fundiertes Grundwissen und die Kenntnis der neueren Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts vorausgesetzt werden. Von mindestens ebenso großer Bedeutung ist jedoch eine systematische und stringente Darstellung des gefundenen Ergebnisses, das zudem in praxisgerechter Form in ein arbeitsrechtliches Urteil oder einen anwaltlichen Schriftsatz eingebunden sein muss. Demgemäß haben wir besonderen Wert auf die Systematik der Prüfung des behandelten Stoffes und der angesprochenen Probleme gelegt. Zu allen wichtigen Sachgebieten sind Prüfungs- und Aufbauschemata eingearbeitet. Formulierungs- und Tenorierungsbeispiele finden sich an allen Stellen, wo sich in der arbeitsrechtlichen Praxis Besonderheiten gegenüber einem Zivilgerichtsurteil ergeben.

Da dieses Buch den Referendar nicht mit überflüssigen Problemen und akademischen Diskussionen belasten will, wurde weitgehend darauf verzichtet, Theorienstreite der arbeitsrechtlichen Literatur zu behandeln, zumal im Examen in aller Regel die von der Rechtsprechung vorgegebenen Lösungen erwartet werden.

Zur Abrundung des zu vermittelnden Stoffes ist schließlich dem materiellen Teil eine Klausur in Umfang und Schwierigkeitsgrad einer Examensarbeit angefügt.

München/Regensburg
im Juni 2014

Thomas Holbeck
Ernst Schwindl

beck-shop.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort V

Abkürzungs- und Literaturverzeichnis XI

1. Kapitel. Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Urteilsverfahrens 1

 A. Allgemeines 1

 B. Aufbau der Arbeitsgerichte 1

 C. Zuständigkeit 1

 I. Arbeitnehmereigenschaft 1

 II. Rechtswegzuständigkeit 4

 III. Örtliche Zuständigkeit 5

 IV. Verweisung bei Unzuständigkeit 5

 D. Prozessvertretung 7

 E. Besonderheiten bei Lohnklagen 7

 F. Ablauf des Verfahrens 7

 G. Besondere Verfahren 9

 I. Versäumnisurteil 9

 II. Mahnverfahren 9

 H. Kosten 9

 J. Arbeitsgerichtliches Urteil 10

2. Kapitel. Der Arbeitsvertrag 13

 A. Vertragsanbahnung 13

 B. Abschluss des Arbeitsvertrags 13

 C. Inhaltskontrolle des Arbeitsvertrags 14

 D. Faktisches Arbeitsverhältnis 17

 E. Teilzeitarbeitsverhältnisse 18

3. Kapitel. Lohnzahlungspflicht 21

 A. Allgemeines 21

 I. Anwendung von Tarifverträgen 21

 II. Berechnung des Lohns 22

 III. Lohnpfändung 23

 IV. Ausschlussfristen 24

 V. Ausgleichsquittung 25

 B. Betriebliche Übung – Gleichbehandlungsgrundsatz 25

 I. Betriebliche Übung 25

 II. Gleichbehandlungsgrundsatz 28

 C. Flexible Gestaltungen von Lohnzahlungen 31

 I. Freiwilligkeitsvorbehalt bei Leistungen mit Entgeltcharakter 32

 II. Freiwilligkeitsvorbehalt bei Leistungen ohne Entgeltcharakter 32

 III. Stichtagsklausel 34

 IV. Widerrufsvorbehalt 34

 V. Anrechnungsvorbehalt 35

 D. Kürzung und Rückzahlung von Jahressonderzahlungen 35

 I. Vertragsgestaltungen ohne Kürzungsvereinbarung 35

 II. Kürzungsvereinbarung wegen Krankheit 36

 III. Rückzahlungsvereinbarung 37

 E. Überstundenvergütung 37

4. Kapitel. Urlaub und Elternzeit 41

 A. Allgemeines zum Urlaubsanspruch 41

 B. Urlaubsgewährung 42

 C. Höhe des Urlaubsanspruchs 44

 D. Verfall des Urlaubsanspruchs 46

 I. Höhe des Urlaubsanspruchs 48

 II. Erlöschen des Urlaubsanspruchs 48

 III. Anspruchsgrundlage – Ersatzurlaub 49

 E. Urlaubsentgelt 50

 F. Urlaubsabgeltung 51

 I. Anspruchsvoraussetzungen 51

 1. Höhe des bestehenden Resturlaubs 52

 2. Erlöschen des Urlaubsanspruchs 53

 II. Berechnung der Urlaubsabgeltung 53

 G. Abweichende Vereinbarungen 54

 H. Prozessuale Besonderheiten 55

 J. Elternzeit 55

5. Kapitel. Entgeltfortzahlung bei Krankheit und Feiertagen 57

 A. Entgeltfortzahlung bei Krankheit 57

 I. Anspruchsvoraussetzungen 58

 1. Zusammentreffen von Krankheit und Feiertagen 58

 2. Wartezeit 58

 3. Krankheitsbedingte Arbeitsunfähigkeit 58

 4. Verschulden 60

 5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Krankheit 60

 II. Zeitliche Dauer des Anspruchs 61

 III. Höhe des Anspruchs 61

 1. Krankheitszeiten ohne Feiertage 61

 2. Krankheitszeiten und Feiertage 62

 IV. Anzeigepflicht und Vorlage ärztliches Attest 62

 V. Fremdverschuldete Arbeitsunfähigkeit 63

 VI. Krankheit als alleinige Ursache 63

 VII. Einheitlichkeit der Verhinderung und Fortsetzungserkrankung 64

 B. Entgeltfortzahlung an Feiertagen 66

 C. Abweichende Vereinbarungen 66

6. Kapitel. Sonstige Lohnansprüche ohne Arbeit 69

 A. Arbeitsausfall aus persönlichen Gründen 69

 B. Betriebsrisiko 70

 C. Arbeitskampf 70

 D. Annahmeverzug 72

 E. Mutterschutz 74

7. Kapitel. Wettbewerbsverbote 75

 A. Vertragliches Wettbewerbsverbot während der Dauer des Arbeitsverhältnisses 75

 B. Nachvertragliches Wettbewerbsverbot nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses 75

8. Kapitel. Beendigung des Arbeitsverhältnisses 79

 A. Anfechtung des Arbeitsvertrags 79

 I. Anfechtung wegen arglistiger Täuschung, § 123 BGB 79

 II. Anfechtung nach § 119 BGB 81

 III. Rechtsfolgen der Anfechtung 81

 B. Kündigung 82

 I. Klagefrist 82

II. Allgemeine Unwirksamkeitsgründe	87
1. Schriftform	87
2. Vertretungsmacht	88
3. Bedingte Kündigung	88
4. Sittenwidrige und treuwidrige Kündigung	88
III. Anhörung des Betriebsrats	89
1. Mitteilung der Gründe	89
2. Äußerung des Betriebsrats	90
3. Nachschieben von Kündigungsgründen	90
IV. Soziale Rechtfertigung der Kündigung	91
1. Erfordernis sozialer Rechtfertigung	91
2. Allgemeine Grundsätze zur Beurteilung der sozialen Rechtfertigung	92
V. Personenbedingte Kündigung	93
1. Negative Prognose	94
2. Erhebliche Auswirkungen	94
3. Verhältnismäßigkeit	95
4. Einzelfallbetrachtung	95
5. Langzeiterkrankung	96
6. Weitere personenbedingte Gründe	96
VI. Verhaltensbedingte Kündigung	97
1. Verhaltensbedingte Gründe	98
a) Rechtfertigung der Kündigung an sich	99
b) Verhältnismäßigkeit	99
aa) Abmahnung	99
bb) Sonstige Maßnahmen zur Vermeidung der Kündigung	101
c) Einzelfallbetrachtung	101
2. Einfluss von Grundrechten	102
VII. Betriebsbedingte Kündigung	104
1. Wegfall der Beschäftigungsmöglichkeit	105
2. Kündigung als ultima ratio	106
VIII. Sozialauswahl	108
1. Austauschbare Arbeitnehmer	108
2. Vergleich der Sozialdaten	109
3. Beweislast	109
IX. Kündigung wegen Betriebsübergangs	110
1. Betriebsübergang	111
2. Betriebsübergang als wesentliches Motiv	112
3. Widerspruch des Arbeitnehmers	113
X. Anspruch auf Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses – Wiedereinstellungsanspruch	114
XI. Auflösung des Arbeitsverhältnisses und Abfindung	115
1. Auflösung nach §§ 9, 10 KSchG	115
2. Abfindung nach § 1a KSchG	117
XII. Änderungskündigung	118
1. Rechtzeitige Annahme unter Vorbehalt	119
2. Annahme ohne Vorbehalt	119
3. Soziale Rechtfertigung	119
4. Besonderheiten	120
XIII. Besondere Kündigungsfälle	121
1. Verdachtskündigung	121
2. Druckkündigung	123
3. Kündigung der Arbeitnehmer von Glaubensgemeinschaften	123
XIV. Außerordentliche Kündigung	125
1. Kündigungserklärungsfrist	125
2. Wichtiger Grund	127
3. Umdeutung in ordentliche Kündigung	129

4. Außerordentliche Kündigung durch den Arbeitnehmer	130
5. Außerordentliche Kündigung mit Auslauffrist	130
XV. Prozessuale Probleme	130
1. Allgemeiner Feststellungsantrag	130
2. Streitgegenstand des punktuellen Kündigungsschutzantrags	134
XVI. Sonderkündigungsschutz	134
1. Schwangerschaft und Elternzeit	134
2. Schwerbehinderte	136
a) Ordentliche Kündigung	136
b) Außerordentliche Kündigung	138
3. Betriebsräte	139
4. Wehrpflichtige	139
5. Beendigung von Ausbildungsverhältnissen	139
a) Ablauf der Ausbildungszeit	139
b) Kündigung	139
c) Prozessuale Besonderheiten	140
6. Massenentlassungen	140
XVII. Kündigungsfrist	141
C. Befristetes Arbeitsverhältnis	142
I. Schriftform	142
II. Befristung mit Sachgrund	144
III. Befristung ohne Sachgrund	146
IV. Beendigung des befristeten Arbeitsverhältnisses	146
V. Klagfrist	147
D. Aufhebungsvertrag	147
E. Anspruch auf Weiterbeschäftigung	149
I. Der allgemeine Weiterbeschäftigungsanspruch	149
1. Voraussetzungen	149
2. Lohnansprüche im Weiterbeschäftigungsverhältnis	151
II. Der Weiterbeschäftigungsanspruch nach § 102 V BetrVG	152
F. Zeugnis	152
9. Kapitel. Ausbildungskosten	155
10. Kapitel. Haftung	157
A. Haftung des Arbeitgebers – Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	157
B. Haftung des Arbeitnehmers – Innerbetrieblicher Schadensausgleich	159
C. Haftung des Arbeitgebers für Eigenschäden des Arbeitnehmers	161
D. Haftung des Arbeitnehmers für Schäden Dritter – Ausschluss nach § 105 SGB VII	163
E. Haftung des Arbeitgebers wegen Vorenthaltung eines Dienstwagens	164
F. Schadensersatz nach außerordentlicher Kündigung	165
G. Mankohaftung	165
I. Mankoabrede	165
II. Ansprüche aus § 280 I BGB	166
H. Vertragsstrafe	166
J. Mobbing	167
11. Kapitel. Klausur	169
Lösungsvorschlag	175
Vorüberlegungen:	175
Sachverzeichnis	181